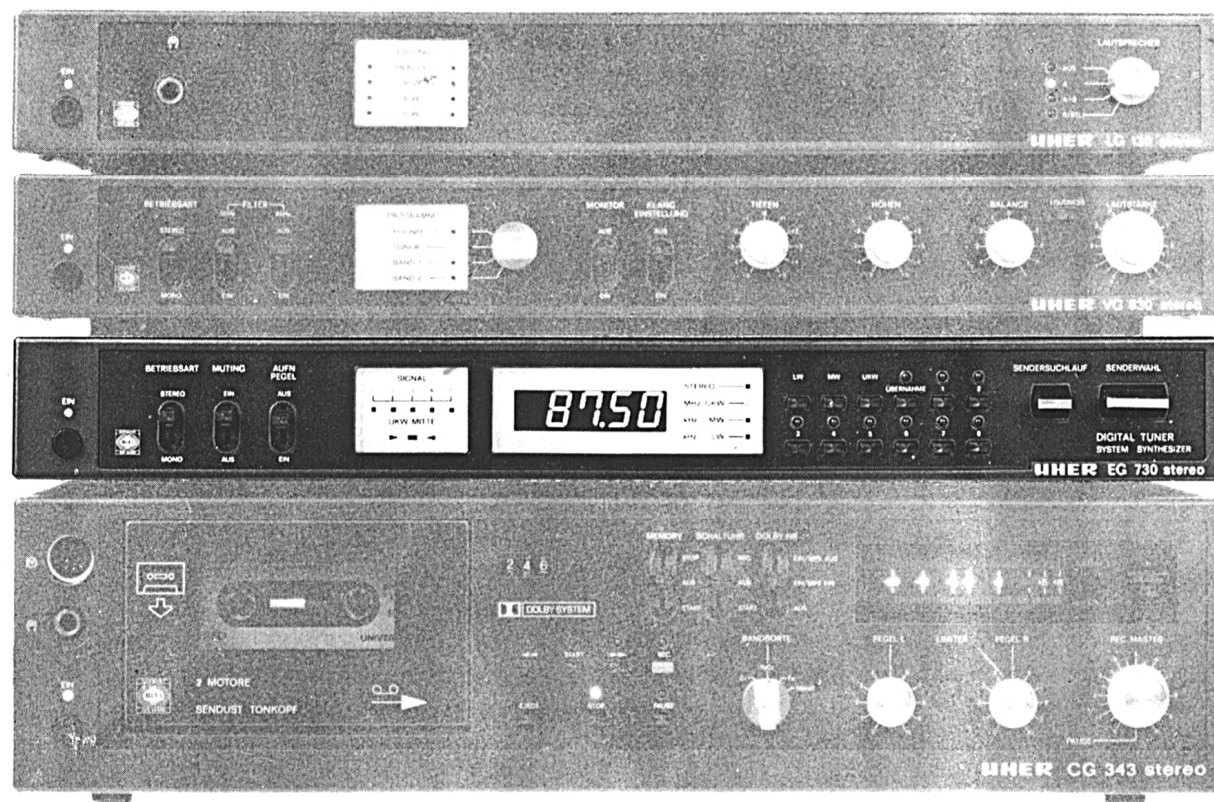




UHER

EG 730 stereo

Bedienungsanleitung

1. Beachten Sie bitte folgendes, wenn Sie Ihr Gerät aufstellen

Das Gerät ist für den Betrieb in horizontaler Lage ausgelegt und sollte erschütterungsfrei aufgestellt werden. Ein Aufstellplatz mit hoher Luftfeuchtigkeit, starker Staubeinwirkung und starker Sonneneinstrahlung ist zu vermeiden.

Sie finden die Kennziffern der anschließend beschriebenen Anschlußsteckdosen und Bedienungselemente, wenn Sie die Geräteabbildung am Ende der Bedienungsanleitung herausklappen.

1.1 Netzanschluß

Das Netzkabel ist fest mit dem Gerät verbunden und wird an der Geräterückseite herausgeführt. Vor Anschluß an das Lichtnetz, vor allem beim Betrieb im Ausland, ist die vorhandene Netzspannung festzustellen. Das Gerät darf nur bei einer Wechselspannung von 220 Volt und einer Netzfrequenz von 50 Hz oder 60 Hz betrieben werden. Die Netzsicherung ist im Geräteinneren untergebracht und darf nur von einem Fachmann ersetzt werden.

1.2 Antennenanschluß über die Buchsen MW/LW (1)

Das Gerät ist mit einer eingebauten Ferrit-Antenne für Mittelwellen- und Langwellenempfang ausgestattet, die an der Geräterückseite angeordnet ist. Durch Ausklappen der Ferrit-

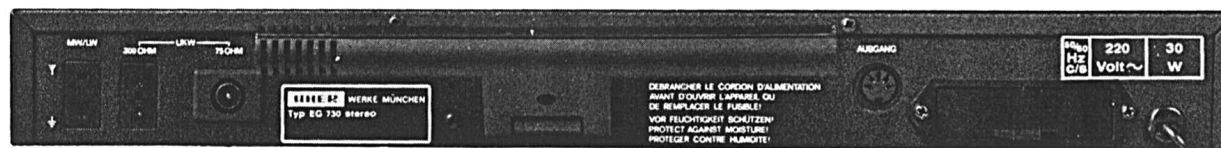
Antenne und Drehen des Gerätes kann die Empfangsqualität für einen bestimmten Sender beeinflußt werden. Optimaler Empfang ist meist nur durch Anschluß an eine Antennenanlage zur Erreichen, der über die Buchse MW/LW erfolgt.

1.3 Antennenanschluß über die Buchsen UKW 300 OHM (2) bzw. UKW 75 OHM (3)

Es stehen Anschlußmöglichkeiten für symmetrische Flachbalkenkabel von 240 Ohm bis 300 Ohm an der Buchse 300 Ohm und für Koaxialkabel von 60 Ohm bis 75 Ohm an der Buchse 75 Ohm zur Verfügung. Der Anschluß einer Hilfsantenne bringt in den seltensten Fällen zufriedenstellenden Empfang, deshalb ist generell der Anschluß an eine Antennenanlage zu empfehlen.

1.4 Anschluß des Gerätes über die DIN-Anschlußsteckdose AUSGANG (4)

Diese DIN-Anschlußsteckdose dient zum Anschluß an einen Verstärker mit DIN-Anschlußsteckdose bzw. zum direkten Anschluß an ein Tonband- oder Cassettengerät mit DIN-Anschlußsteckdose. Als Verbindungskabel dient dabei die Stereotonleitung, Typ K 541, über die eine Verbindung zur Anschlußsteckdose TUNER des Verstärkers bzw. PHONO des



Tonband- oder Cassettengeräte hergestellt wird. Verstärker bzw. Tonband- oder Cassettengeräte mit Cinch-Anschlußbuchsen können über im Fachhandel erhältliche Adapter angeschlossen werden. Beachten Sie dabei bitte die Kennzeichnung der Kabelenden, die eine Markierung für den linken und rechten Stereokanal aufweisen.

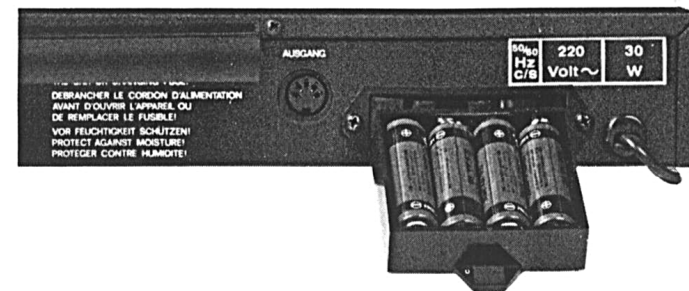
1.5 Batteriefach (5) für Stromversorgung des Stations-speichers bei Netzspannungsausfall

Das Batteriefach, das sich an der Geräterückseite befindet, bietet Ihnen die Möglichkeit, die im Stationsspeicher eingestellten Empfangsfrequenzen auch bei Netzspannungsausfall zu erhalten. Dazu benötigen Sie vier MIGNON Trockenbatterien des Typs IEC/R 6, oder besser Alkali-Mangan-Batterien des Typs IEC/LR 6, die den Vorteil geringerer Selbstentladung aufweisen.

Generell sind alle im Handel befindlichen auslaufsicheren Batterien verwendbar, wenn sie die richtige Größe und Span-

nung (1,5 V) haben (z.B. Varta Nr. 40006 oder Dyamon Nr. 172). Leere Batterien sind unbedingt sofort zu entfernen. Für Schäden, die durch Auslaufen verbrauchter Batterien entstehen, kann keine Haftung übernommen werden. Die Batterien sollten aus Sicherheitsgründen mindestens einmal im Jahr ausgetauscht werden.

Zum Einlegen der Batterien wird das Batteriefach wie eine Schublade aus dem Gerät gezogen. Im Batteriefach finden Sie eine Kennzeichnung wie die Batterien einzulegen sind.



2. Bedienungselemente und ihre Funktionen

2.1 Taste EIN (6) mit Betriebsanzeigediode (7)

Mit dieser Taste wird das Gerät ein- bzw. ausgeschaltet. Die Taste (6) rastet in der gedrückten Stellung ein. In dieser Stellung ist das Gerät eingeschaltet und die Betriebsanzeigediode (7) leuchtet. Durch erneutes Drücken der Taste rastet sie aus und das Gerät ist ausgeschaltet.

2.2 Taste SENDERWAHL (8), Taste SENDERSUCHLAUF (9) und digitale Frequenzanzeige (10)

Die Taste SENDERWAHL (8) dient zur Einstellung der Emp-

fangsfrequenz der gewünschten Rundfunkstation. Die eingestellte Frequenz wird im Anzeigefeld UKW-MHz/MW-kHz/LW-kHz (10) digital angezeigt. Wird die Kipptaste SENDERWAHL (8) nach oben gedrückt, so läuft die Anzeige mit steigender Frequenz solange, bis die Taste losgelassen wird.

Wird die Taste SENDERWAHL aber nur kurz angetippt, so steigt die Abstimmfrequenz bei MW- und LW-Empfang jeweils um 9 kHz, bei UKW-Empfang dagegen um 50 kHz. Dieser Vorgang ändert sich sinngemäß, wenn die Taste nach unten gedrückt oder angetippt wird.

Zur bequemer Einstellung einer Empfangsstation dient eine Suchlaufautomatik, die durch Antippen der Taste SENDER-SUCHLAUF (9) in Betrieb gesetzt wird. Bei Antippen nach oben, läuft die Anzeige mit steigender Frequenz bis zu einer Station, die mit ausreichender Feldstärke empfangen werden kann. Dieser Vorgang ändert sich sinngemäß, wenn die Taste nach unten gekippt wird.

Will man eine Station empfangen, deren Feldstärke nur gering ist, so muß die gewünschte Empfangsfrequenz mit Hilfe der Taste SENDERWAHL (8) eingestellt werden.

2.3 Wellenbereichstasten LW (11), MW (12) und UKW (13) und Anzeigedioden MHz UKW (14), kHz MW (15), kHz LW (16) und STEREO (17)

Durch Antippen der Wellenbereichstasten LW (11), MW (12) oder UKW (13) wird der zur Programmwiedergabe gewünschte Wellenbereich eingeschaltet. Die Anzeigedioden UKW (14), MW (15) und LW (16) kennzeichnen den eingeschalteten Zustand. Es wird in jedem Wellenbereich automatisch die zuletzt gewählte Station zur Wiedergabe eingeschaltet.

Wird nach Antippen der Taste UKW (13) eine Empfangsstation stereofon empfangen, so leuchtet die Anzeigediode STEREO (17) rot. Der Kippschalter BETRIEBSART (42) muß dazu in Stellung STEREO stehen.

2.4 Anzeigefeld SIGNAL mit LED-Kette (18) für Feldstärkenanzeige, Abstimm-Anzeigedioden (19), (20) und UKW MITTE-Anzeigediode (21)

Die LED-Kette (18) dient der Anzeige der Feldstärke eines über die Taste SENDERWAHL oder SENDER-SUCHLAUF eingestellten UKW, MW- oder LW-Senders. Je mehr Leuchtdioden aufleuchten, um so größer ist das Empfangssignal.

Die Abstimm-Anzeigedioden (19) und (20) dienen zum leichteren Einstellen der Empfangsfrequenz eines UKW-Senders, dessen Feldstärke zu gering ist, um eine Einstellung mittels der Taste SENDER-SUCHLAUF durchführen zu können. Leuch-

tet die linke Anzeigediode (19) rot, so ist die Empfangsfrequenz zu niedrig und die Taste SENDERWAHL muß nach oben angetippt werden, bis die Anzeigediode UKW-MITTE (21) grün leuchtet. Die Taste SENDERWAHL muß nach unten angetippt werden, wenn die Empfangsfrequenz zu hoch ist und die rechte Anzeigediode (20) leuchtet.

2.5 Taste ÜBERNAHME (22) mit Betriebsanzeigediode (23)

Durch Antippen der Taste ÜBERNAHME wird der Stationspeicher auf die Einspeicherung einer zuvor bereits eingestellten Empfangsfrequenz vorbereitet. Die Betriebsanzeigediode (23) leuchtet während der Zeit (ca. 5 Sek.), in der die Einspeicherung durch Antippen einer UKW-, MW- oder LW-Stationstaste erfolgen muß (siehe auch Abs. 2.6).

2.6 Stationsspeichertasten 1 bis 8 (24), (25), (26), (27), (28), (29), (30), (31) mit zugehörigen Betriebsanzeigedioden (32), (33), (34), (35), (36), (37), (38) und (39)

Durch Antippen einer Stationsspeichertaste wird entweder eine eingespeicherte Empfangsstation zur Programmwiedergabe eingeschaltet oder aber eine Empfangsstation eingespeichert, wenn zuvor die Taste ÜBERNAHME betätigt wurde (siehe auch Abs.2.5). In beiden Fällen leuchtet die der Stationsspeichertaste zugeordnete Betriebsanzeigediode und kennzeichnet damit, daß dieser Speicher in Funktion ist.

2.7 Kippschalter AUFNAHMEPEGEL AUS/EIN (40)

Mit diesem Kippschalter wird ein Pegeltongenerator eingeschaltet, dessen Signalpegel zur Aussteuerungseinstellung von Tonband- oder Cassettengeräten verwendet werden kann. Am DIN-Ausgang (4) liefert der Pegeltongenerator ca. 775/mV (das entspricht der Aussteuerung eines UKW-Senders mit ± 40 kHz Hub) bei einem Quellwiderstand von ca. 2,2 kOhm. Bei eingeschaltetem Pegeltongenerator wird mittels der Aus-

steuerungseinsteller des Tonband- oder Cassettengerätes an den, dem jeweiligen Aussteuerungseinsteller zugeordneten Aussteuerungsinstrument eine Anzeige von 0 dB eingestellt, wenn es sich um ein Instrument mit Spitzenwertanzeige handelt. Bei Instrumenten mit VU-Anzeige wird auf ca. 1 dB über der DOLBY-NR-Marke eingestellt.

2.8 Kippschalter MUTING (41)

Mit diesem Kippschalter wird die MUTING-Einrichtung (MUTING = Stummschaltung) eingeschaltet, die dafür sorgt, daß das Zwischenstationsrauschen bei UKW-Empfang während der Sendersuche unterdrückt wird. Will man eine UKW-Station einstellen, die nur mit geringer Feldstärke empfangen werden kann (geringe Feldstärkenanzeige an der LED-Kette), so ist in jedem Fall der Kippschalter in die Stellung AUS zu bringen.

2.9 Kippschalter BETRIEBSART STEREO MONO (42)

Dieser Kippschalter dient zum Umschalten des Tuners von Stereobetrieb auf Monobetrieb oder umgekehrt (siehe auch Abs. 2.3).

3. Stationswahl

Zur Stationswahl bei MW-, LW- und UKW-Betrieb ist generell wie folgt zu verfahren:

1. Tuner und Verstärker einschalten; Verstärker in Betriebsbereitschaft Rundfunkwiedergabe bringen. Gegebenenfalls Verbindungskabel und Antennenanschluß überprüfen.
2. Wellenbereich über die gewünschte Wellenbereichstaste einschalten.
3. Durch Antippen der Taste SENDERSUCHLAUF (9) Senderfrequenz der gewünschten Rundfunkstation auf dem digitalen Anzeigefeld (10) einstellen. Die Empfangssignalarstärke wird dabei über die LED-Kette (18) angezeigt.
4. Gegebenenfalls Empfangsstation mittels der Taste ÜBERNAHME (22) und einer Stationsspeichertaste einspeichern.

1

;

**Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen
und Liefermöglichkeiten vorbehalten.**

